

Bericht über Leos Aufenthalt in der Arche Regenbogen

Unser einjähriger Sohn Leo hat im Dezember 2010 eine Woche in der Arche Regenbogen gewohnt.

Zuvor hatte er nach einer Gehirnblutung sechs Monate in der Klinik verbracht, einen großen Teil davon auf der Intensivstation. Seit dieser Gehirnblutung ist Leo schwer behindert, er hat Krampfanfälle und benötigt häufig Sauerstoff. So sehr wir uns nach dem halben Jahr im Krankenhaus auch auf Zuhause freuten, so hatten wir doch Angst vor der Verantwortung, ein schwerkrankes Kind eigenverantwortlich zu pflegen.

Da der Pflegedienst, der uns daheim unterstützen sollte, zum Zeitpunkt von Leos Klinikentlassung noch nicht einsatzbereit war, schlug man uns vor, die Übergangszeit in der Arche zu verbringen.

Zunächst waren wir zwiegespalten. Einerseits gefiel uns das Konzept der Arche im Vergleich zur Krankenhausrealität sehr, andererseits wollten wir endlich nach Hause mit unserem Kind und keine weitere Zwischenstation einlegen.

Der Aufenthalt in der Arche erwies sich jedoch für uns alle als genau das Richtige im Übergang zwischen Klinik und Zuhause.

Schon die Räumlichkeiten mit einem großen Wohnbereich (mit Wasserbett, Schaukelmöglichkeiten, etc.) und einigen „Kinderzimmern“ fanden wir sehr geschmack- und liebevoll gestaltet. Ein großer Teil des Tages spielte sich gemeinschaftlich für alle Kinder im Wohnbereich ab, es gab einen Morgenkreis mit Liedern und Geschichten, Zeit zum Kuscheln, Musikhören, Spielen oder zum Teilhaben an den Tätigkeiten in der offenen Küche. Durch die gemeinsamen Aktivitäten entstand eine sehr familiäre Atmosphäre. Wir als Eltern konnten so viel von Leos Pflege übernehmen, wie wir uns zutrauten, und bekamen dabei von den engagierten Kinderkrankenschwestern alle Hilfestellung oder Anleitung, die wir brauchten. Durch den sehr guten Personalschlüssel war sichergestellt, dass immer jemand da war, der Leo auf den Arm nehmen und verwöhnen würde. So sind wir abends mit gutem Gewissen nach Hause gefahren, weil wir Leo bestens umsorgt wussten. Bei allen Mitarbeitern der Arche bedanken wir uns ganz herzlich für die liebevolle Versorgung Leos und für die Unterstützung, die es uns ermöglichte, sicherer und beruhigter an Leos Pflege zuhause heranzugehen.

Leo wird sicherlich einmal wieder einen „Urlaub“ in der Arche verbringen!